

Innocent Future...

...a dream...

Von NijinoHana

Kapitel 2: Diary

Meinen kleinen Kindern, Mariell und Ariella, geht es soweit ganz gut, ihre Entwicklung ist in Ordnung und zum Glück auch halbwegs ungestört.

Mittlerweile sind sie bereits sechseinhalb Monate alt und wir müssen uns noch immer verstecken.

Wie lange das wohl noch andauern wird?

Wenn man mich fände, würde man sie umbringen, dessen bin ich mir sicher.

Immer wieder muss ich an die Geschehnisse denken, die jetzt bald ein Jahr zurückliegen.

Ich kann meine Forschungen nicht fortsetzen, obwohl der Durchbruch bereits so nah gewesen war, fast zum Greifen nah!

Manchmal denke ich darüber nach, was passiert wäre, wenn alles gut gegangen wäre.

Dann würde vielleicht endlich Frieden eingekehrt sein und Jonathan würde noch leben.

Diese Hunde von der Regierung hatten ihn öffentlich hingerichtet!

Eines Tages werden auch sie sterben, vielleicht nicht durch meine Hand, aber ich werde daran Anteilnahme haben, so wie jeder des Volkes!

Doch gerade jetzt, in diesem Augenblick, bleibt mir nur eins, auf eine bessere Zukunft zu hoffen, doch wann wird sie da sein?

In 10, 100 oder 1000 Jahren?

Vielleicht erlebt diese ja noch David, denn er wird in Sicherheit sein, er war ja schon immer gegen meine Forschungen.

Er meinte sie wären einfach nur abstoßend, aber wie sollte ich ihm damals darauf antworten?

David kannte die Welt noch nicht so, wie ich sie bereits damals kannte.

Ich wurde dazu erzogen, eines Tages viele Menschen zum Tode zu verurteilen, er nicht.

Vielleicht ist er aber auch stärker als ich und könnte damit leben.

Wer weiß das schon?

17. April 2321

- Eintrag vom 17. April 2321 nach dem „Super GAU“ von 2012 -
- Tagebuch von Elizabeth Collins -